

04.2014 bei Günter

Dalmore:

The Dalmore The 12 heißt er richtig. Er reift zur Hälfte in amerikanischer Eiche und zur Hälfte in Oloroso Sherry Fässern. Bisher hielt ich den The 12 für den 12-jährigen in neuer Verpackung. Aber nein, hier ist ein neuer Whisky aus dem Hause Dalmore. Hier in der 1 Liter Abfüllung.

Tasting

Nase: Orange, Marmelade und aromatische Gewürze. Gaumen: Elegant und voll am Gaumen mit konzentrierter Zitrone, Oloroso Sherry mit Hinweisen auf süße Vanilleschoten. Finish: Große Komplexität. *Destillerie The Dalmore*

12 years old, 40 %, 1 Liter, Originalabfüllung

mit Farbstoff, kühl gefiltert

Gereift in: Bourbon, Oloroso Sherry

Dalwhinnie:

15 Jahre hat er gereift - dieser Single Malt Whisky aus den zentralen Highlands. Ein milder und damit typischer Vertreter der Destillerie Dalwhinnie. Hier in einem Liter.

Tasting 1

Ein besonders feiner und milder Malt mit würzigem Bukett und dem typischen leichten Torfcharakter des Hochlandes. Sein Geschmack ist sehr weich, leicht fruchtig-süß und erinnert an Heidekraut und Honig. Der Dalwhinnie eignet sich hervorragend als Aperitif oder Digestif. Er spricht Genießer und Genießerinnen an, die leichteren Malts den Vorzug geben. *Diageo*

Tasting 2

Auge: gelbes Gold. Gaumen: Vanille, Orangen, leicht torfig, auch leichte Honigsüße. Abgang: sehr fein rund und wärmend.

15 years old, 43 %, 1 Liter, Originalabfüllung

mit Farbstoff, kühl gefiltert

Auchentoshan:

Ein besonderer Whisky aus den Lowlands. Wie alle Whisky der Destillerie Auchentoshan wurde auch der Three Wood dreifach destilliert. Nach der Destillation hat er dann aber in drei verschiedenen Hölzern gereift und von jedem nur das Beste mitgenommen:

amerikanischer Bourbon (10 Jahre), spanischer Oloroso Sherry (1 Jahr) und Pedro Ximenez (6 Monate). Das Ergebnis ist ein reicher und komplexer Whisky mit *unglaublichen* (so die Destillerie) Karamell-, Sherry- und Eichenaromen.

Tasting 1

Bernsteinfarben, unter Licht feurig leuchtend, in der Nase markant und kräftig - Johannisbeere, viel Frucht erreicht die Nase. Am Gaumen ist er nussig, fruchtig - Sirup. Der Abgang ist kraftvoll und lang mit Rosinen und Eiche - süß und sahnig.

Tasting 2

Nase: fruchtig. Rosinen, hauptsächlich Datteln, Orangenschale. Gaumen: schöne Gleichgewicht von dunklen, sirupartigen, fruchtigen, reifen Aromen und zederartigen, öligen, Marshmallow, Eigenschaften vom Alkohol selbst. Finish: sanft, lang, wärmend, Zitronengras, Gewürz. Kommentar: die Kombination von Auchentoshan mit Pedro Ximenez ist wie Benny Lynch in den Ring zu stellen mit Marciano. Was bekommen Sie? Das ist unvorstellbar, aber beim Whisky funktioniert es. *Michael Jackson, Whisky Magazine*

43 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung
mit Farbstoff, kühl gefiltert

Gereift in: Bourbon, Oloroso Sherry, Pedro Ximenez

Tullamore:

- Nosing** ein zarter, fein-rauchiger Duft nach Malz ist das, was zuerst die Nase kitzelt
- Tasting** im Geschmack reichhaltig und vollmundig, sehr honigtöniges und leicht malziges Aroma
- Finish** wehmütig verabschiedet er sich vom Gaumen und versucht dabei das "Good-Bye" so lang wie nur irgendmöglich hinauszuzögern
- Balance** Pur, auf Eis oder mit ein wenig stillem Wasser verdünnt, bildet der Tullamore Dew perfekten Abschluss zu einer köstlichen Mahlzeit

Produktbeschreibung:

Goldgelbe Gerste und klares Quellwasser bilden die Grundlage des taufrischen Tullamore Dews. Die Brennerei Tullamore, die sich heute im Besitz von Allied Domecq befindet, wurde bereits im Jahr 1829 in der Grafschaft Offlay gegründet und später von Daniel E. Williams übernommen, der dem Blend zu dem Namen verhalf, den er heute trägt. Das Dew in Tullamore Dew steht nämlich für die Initialen von Williams. Unter seiner Ägide wurde der Tullamore Dew zu einem der bekanntesten und beliebtesten Irish Whiskeys der Welt. Sein rauchiger Charakter und seine leicht holzige Note vermitteln eine Reichhaltigkeit, die vielen anderen Whiskeys aus Irland fehlt.

Glenlivet:

Dieser 15 Jahre alte Glenlivet aus der Un-Chillfiltered Collection von Signatory ist im Sherry-Fass gereift. Obwohl er - wie alle Vertreter der Un-

Chillfiltered Collection - ungefärbt ist, besitzt er einen warmen Mahagoni-Farbton. Sanfte Sherry-Noten in Nase und Geschmack, trotzdem kräftig durch die für die Un-Chillfiltered Collection üblichen 46 %. Eine wirklich gelungene Abfüllung zu einem fairen Preis - ein absolutes Muss für die Liebhaber von Single Malts mit Sherry-Fass-Reifung.

Glenlivet 1995 Speyside Single Malt, 15 y.o., Signatory Vintage, The Un-Chillfiltered Collection

1st Fill Sherry Butt

Einzelfassabfüllung Cask No: 166936

limitiert auf 879 Flaschen

0,7 l

46 % vol

Laphroaig:

Quarter Cask meint Fässer, die im 19. Jahrhundert Verwendung fanden als die Fässer noch mit Packeseln transportiert wurden. Wegen des kleineren Volumens dieser Fässer ist die Kontaktfläche des reifenden Whisky zum Holz im Vergleich zu heute üblichen Fässern um ca. 60 Prozent größer. Einen Teil seiner Reife hat dieser Laphroaig in Quarter Cask Eiche verbracht.

Tasting

Auge: volles, strahlendes Gold. Nase: glühende Torfasche im Kamin, Aromanuancen von Kokosnuss und Banane. Gaumen: tief, komplex und rauchig, verwöhnt den Gaumen jedoch auch mit einer überraschenden, leichten Süße. Abgang: sehr lang und trocken mit Rauch und Gewürz passend aus. *Laphroaig*

- **2005 Jim Murrays Whisky Bible - 95 von 100 möglichen Punkten**
- **MALT MANIACS AWARDS 2005 - DAILY DRAM AWARD - *die durchschnittliche Bewertung hebt den Quarter schon so weit von allen Konkurrenten ab, dass wir ihm diesen Preis einfach verleihen mussten.***
- **2005 International Wine & Spirit Competition - Silbermedaille und Bester seiner Klasse (Single Malt - Islay)**

**48 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung
mit Farbstoff, nicht kühl gefiltert**

Caol Ila:

Von der Insel Islay kommt dieser Whisky von Caol Ila und hat derer 12 Jahre im Fass gereift.

Tasting 1

Caol Ila 12 Years ist ein reiner, weißgoldener Single Malt. Sein charakteristisches, frisch prickelndes Seeluft-Aroma geht erst nach einer Weile

in eine Rauchigkeit über. Zu Beginn süßlich ist Caol Ila 12 Years unverkennbar ein Islay Whisky, mit seinem nachklingenden rauchig-trockenen Abgang, von dem einige behaupten, dass es der appetitanregendste Malt der Insel ist. Noch nicht so schwer wie einige, jedoch noch angenehm scharf. *Diegego*

Tasting 2

Die Farbe ist tiefes Stroh. In der Nase torfig (öliger Torf) offenbart er Hinweise auf Jod, Rauch und süße Mandeln - später Asche, saure Drops und Lakritze. Am Gaumen ist er ölig und etwas medizinisch, entwickelt sich dann zu Rauch und getrockneten Früchten. Das Finale ist blumig und grasig, entwickelt sich zu rauchig gemalzter Gerste. Es endet mit Praline- und Mokkaaromen.

Tasting 3

Nase: ölig noch fruchtig. Leinsamenöl, grüne Olive, geräucherter Fisch. Leicht medizinisch, nasses Gras, Leinsamenöl, rauchiges Holz (Balsa?). Mit Wasser guter keksiger Malz und Noten geräucherten Specks. Gaumen: abgerundet, mittleres Gewicht. Gute rauchige Intensität in der Gaumenmitte. Reine saftige Früchte, Öl und trockener Rauch. Finish: lange rauchig, fischig. *Dave Broom, Whisky Magazine*

12 years old, 43 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung
mit Farbstoff, kühl gefiltert

Gesamtauswertung Whisky-Tasting vom 13.04.2012)

	Dalmore	Dalwhinnie	Auchentoshan	Tullamore Dew	Glenlivet	Laphroaig
Günter	6	5	4	1	7	3
Didi	6	5	2	1	7	4
Thomas						
Henning	5	4	2	1	7	5
Michael	6	2	3	1	4	7
GESAMT	23	16	11	4	25	19
PLATZ	2	4	6	7	1	3